

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Datenmodellierung		12-DM-F-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Juniorprofessur für Information Management		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul vermittelt wesentliche Grundlagen und Konzepte der Modellierung von Daten sowie Sprachen zum Anlegen und Abfragen von Datenbanken.</p> <p>Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Anwendung der semantischen Datenmodellierung</li> <li>- Grundlagen und Anwendung relationalen Datenmodells</li> <li>- Grundlagen und Anwendung von Datenbankabfragesprachen</li> <li>- Weitere Aspekte der Datenmodellierung</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(i) gute konzeptionelle und logische Datenmodelle zu erstellen;</li> <li>(ii) konzeptionelle Datenmodelle in physische Datenschema zu transformieren;</li> <li>(iii) Datenbanken und Tabellen anzulegen und zu verändern;</li> <li>(iv) komplexe Datenbankabfragen zu formulieren;</li> <li>(v) verschiedene Anwendungen mit Datenbanken zu gestalten.</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: 50. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Vorrangig werden Bewerber/-innen aus dem Bachelor-Studienfach Wirtschaftsinformatik berücksichtigt. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (1) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber/-innen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze innerhalb dieser Gruppe nach den jeweiligen fachspezifischen Bestimmungen zu § 7 Abs. 4 der ASPO. (4) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber/-innen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. (5) Innerhalb der Gruppen nach (1) und (2) werden jeweils zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. (6) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (7) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		



**Lehrturnus**

--

**Bezug zur LPO I**

--

**Verwendung des Moduls in Studienfächern**

Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2007)

Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2009)

Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2008)